



LANDESCHAMPIONAT 2010

Ausnahmezustand in Weisenheim am Sand

Es ist angerichtet – sechs Stallzelte warten auf ihre vierbeinigen Bewohner, zwei Dressurvierecke sind aufgebaut und die Reithalle hat sich in eine Disco mit Bar verwandelt. Auch die Schleifen, Schärpen und Medaillen liegen bereit. Und – nicht zu vergessen – in der Ecke des Springplatzes steht der Sprung für den Schlabu-Cup, den eines der angereisten Fan-Teams am Ende mit nach Hause nehmen wird. Es ist Landeschampionat in Weisenheim!

Der RFV Weisenheim/Sand ist als Vertreter des Regionalverbandes Pfalz ein erfahrener Ausrichter und wurde auch dieses Mal aufgrund der hohen Nennungszahlen gefordert. Vier Ponymannschaften, fünf Vierkampfteams, 19 Jugendmannschaften und 22 Teams für den Offenen Mannschaftswettkampf nahmen am Championat teil. Einige Vereine stellen mehrere Mannschaften, haben quasi ein halbes Stallzelt in Beschlag, und auch die Weisenheimer haben es trotz organisatorischer Pflichten geschafft, mehrere Mannschaften ins Rennen zu schicken.

Übernachten ist in diesem Jahr in Weisenheim komfortabler geworden, die sanitären Anlagen wurden erneuert. Am Freitag bricht der große Anreiseverkehr aus, Parkplätze werden knapp, die An- und Abfahrt zum Stallzelt wird mit Anhänger zu einer logistischen Herausforderung. In dem ganzen Trubel gehen fast

die ersten Prüfungen unter, denn schon freitags kämpfen die Reiter des Offenen Mannschaftswettkampfes um erste Wertungspunkte in einem A- und einem L-Springen, das am frühen Samstag fortgesetzt wird. Für den RSV Käshofen beginnt das Championat Erfolg versprechend: Bettina Braun (Klasse L) und Kristina Loew (Klasse A) gewinnen je eine Abteilung ihrer Prüfungen.

Kurtscheid Racing Team verbreitet Formel I-Stimmung

„Findet hier auf dem Gelände noch eine Motorsportveranstaltung statt?“ – eine häufig gehörte Frage am Samstag. Nein, das sind die Schlachtenbummler des RV Kurtscheid, die als Racing Team nach Weisenheim gekommen sind und Ferrari-Rot überall verbreiten. Sogar eine Boxengasse haben sie aufgebaut. Jubeln können die Kurtscheider, Denise Ewenz und Don Dinero gewinnen beide A-Dressuren für den Offenen Mannschaftswettkampf. Die Gastgeber geben die Zurückhaltung nun auch auf. Lisa Flachs und Riccardo punkten für Weisenheim



Am ‚Kurtscheid Racing Team‘ führte weder in der Jugendwertung noch in der Offenen Mannschaftswertung ein Weg vorbei. Alle Fotos: Eva Schaab

Das Team Rheinland-Nassau siegte erwartungsgemäß im Vierkampf.

II mit dem Sieg in einer Abteilung der L-Dressur; Uta Gräf und Lucky Lumumba H tun das Gleiche in der zweiten Abteilung für Weisenheim I – unterstützt von ihren Springkollegen Carolin König, Dominique Weber und Patrick Merk, die den Sieg im Mannschaftsspringen Klasse A** holen.

Für die Teilnehmer des Jugendwettkampfs wird es ebenfalls ernst, ein A-Springen und eine A-Dressur stehen auf dem Programm. Genau wie bei den Großen geht auch hier der RV Kurtscheid zwischenzeitlich in Führung, gefolgt von Weisenheim I und Pirmasens-Winzeln. Doch es ist knapp, lediglich ein Punkt trennt die ersten fünf Vereinsmannschaften. Ähnlich eng ist es bei den Ponymannschaften. Nach dem E-Springen und der E-Dressur liegen die ‚Crazy Chickens‘ aus der Pfalz punktgleich mit ‚Bretzenheim Plus‘ auf dem ersten Platz, im Vormustern machen alle ein gutes Bild.

Dominik Strähler siegt im Equitop-Cup

Doch einer aus dem Bretzenheimer Team hat jetzt schon allen Grund zur Freude: Mit dem Sieg im E-Springen, das gleichzeitig das Finale des diesjährigen Equitop-Pony-Cups war, macht Dominik Stähler (RFV Rodenbach) seinen Titelgewinn perfekt. Mit seinem Schecken Milton ist er bereits als Führender nach den Qualifikationen nach Weisenheim gekommen und gibt den Sieg nicht mehr aus der Hand. Zweite in der Equitop-Gesamtwertung wird Sandra Sprenger (PSV Bad Ems) mit Nana vor Jannik Juchem, der mit Top Manolo den RV Jäger aus Kurpfalz auch bei den Ponymannschaften unterstützt.

Im Dressurfinale des Equitop-Cups gibt es noch einen Führungswechsel kurz vor der Ziellinie. Nils Niederhöfer (RSV Rheinhessen-Mitte) mit What A Nice Lady in knapper Führung nach den Qualifikationen, muss Nina Kiefaber (CJD Wolfstein) noch vorbeiziehen lassen, die mit Alice das Finale gewinnt. Dritte wird Gina-Patricia Lenhartz (V.f. Frsp. Neu Bamberg) mit Bon Voyage. Unterdessen haben die Teilnehmer des Vierkampfs ihr Championat begonnen.



*Helena Schmitz spielte in ihrem letzten Ponyjahr nochmal ihre ganze Erfahrung aus und siegte souverän in der Ponydressur der Klasse L.
Foto: Eva Schaab*

Gedrückte Stimmung beim Laufen und Schwimmen

Die 3000 Meter-Laufstrecke steht als erstes auf dem Programm. Alle 15 Teilnehmer gehen auf die Strecke. Kurz vor dem Zieleinlauf spielen sich jedoch dramatische Szenen ab. Eine Teilnehmerin wird auf der letzten Runde bewusstlos, muss notärztlich versorgt und ins Krankenhaus gebracht werden. Auch eine weitere hat sich etwas übernommen, hat im Ziel ebenfalls einen Kreislaufzusammenbruch, will und kann den Wettkampf aber wenig später mit dem Schwimmen fortsetzen. Mit gedrückter Stimmung aufgrund der Zwischenfälle absolvieren die Vierkämpfer die 50 Meter-Schwimmstrecke. Aus sportlicher Sicht ist es ein äußerst gelungener Wettkampfauftakt für das Vierkampfteam aus Rheinland-Nassau, der seiner Favoritenrolle absolut gerecht wird und mit deutlichem Abstand von fast 1600 Punkten in Führung vor der rheinhessischen Mannschaft von RFV Mainz-Gonsenheim/RV Marienhof Selztal geht.

Neben dem Equitop-Cup haben auch die RKK-Pony-Cups ihr Finale in Weisenheim. In der A-Dressur-Wertung hat nur Lara Kämpf (ZRFV Altenkirchen) mit Casimir die geforderten drei Qualifikationen beendet. Der zweite Platz in der Finalprüfung reicht für Lara Kämpf, um Siegerin im RKK-Pony-Cup Klasse A 2010 zu werden. Zweite wird Korinna Glinka (RSF

Mittelrhein), die mit Classic Lady das Finale gewinnt. Ann-Katrin Feuerle (RFV Weisenheim am Sand) freut sich über den dritten Platz mit Steendiek's Highlander.

Keine Überraschungen mehr gibt es bei den Ponyreitern auf L-Niveau, die Rangfolge nach den Qualifikationen bleibt bestehen. In ihrem letzten Ponyjahr gewinnt Helena Schmitz (RV Wissen) mit Castenrayseweg's Lars sowohl das Finale als auch den kompletten Cup. Dicht dahinter kommt Laura Klockner (RV Neumannshöhe) mit Everglade.

In typischer Landeschampionsmanier endet der Samstagabend mit der großen Reiterparty. Bis in die frühen Morgenstunden wird gefeiert, auch wenn die erste Prüfung schon um 8 Uhr beginnt – es ist eben Landeschampionat. Doch Landeschampionat bedeutet auch, nach einer kurzen Nacht früh aufzustehen. Besonders gut gelingt das der Jugendmannschaft des RFV Pirmasens-Winzeln, die die Mannschaftsdressur Klasse A souverän gewinnt. Carina Schuth (RFV Mainz-Gonsenheim) gehört offensichtlich zu den Ausgeschlafenen an diesem Morgen und gewinnt die frühe Abteilung der L-Dressur. Uta Gräf hält wenig später mit dem Sieg in der zweiten Abteilung die Mannschaft Weisenheim I im Rennen.

Springreiter sorgen für Spannung

Für die Springreiter stehen am Sonntag ihre Mannschaftsspringen an, den Auftakt machen die Ponyreiter und die Vierkämpfer mit dem E-Parcours. ‚Bretzenheim Plus‘ macht mit dem zweiten Sieg nach der Mannschaftsdressur entscheidende Punkte gut, bei den Vierkämpfern bauen die drei Rheinland-Nassau-Mädels ihren Vorsprung weiter aus. Die Jugendwertung findet ihren Abschluss im Mannschaftsspringen Klasse A, das die Mannschaft aus Zeiskam mit deutlichem Abstand vor Rheinhessen-Mitte und Weisenheim gewinnt. Für das abschließende Mannschaftsspringen Klasse L, das für den Offenen Mannschaftswettkampf gewertet wird, wird noch einmal mit Höchstmaßen aufgebaut. Der RSV Kähshofen erweist sich erneut als starker Verein im Springen –



*Hoch dekoriert kehrte Dominik Strähler vom Landeschampionat zurück. Er siegte unter anderem im Equitop-Cup.
Foto: Eva Schaab*

Maike Kau, Janina Brill und Bettina Braun siegen vor Neuwied. Dritter wird Pirmasens-Winzeln.

Nach einem langen Wochenende ist es soweit: Die Ehrung der neuen Mannschaftsmeister steht an. Bei den Vierkampfmansschaften siegt erwartungsgemäß das Vierkampfteam Rheinland-Nassau mit Shari Stehrenberg, Johanna Saalman und Friederike Mattes. Zweite werden ‚Die dreisten Drei‘ vor Rheinhessen-Mitte. Die Ponywertung der Klasse E entscheiden Majella Kraft, Dominik Stähler und Sandra Wolfarth, die als ‚Bretzenheim Plus‘ an den Start gingen für sich vor den pfälzischen ‚Crazy Chickens‘ und den Rehbacher Stoppelhopsern. Über Parallelen zur Formel 1 lässt sich streiten – das Kurtscheider ‚Racing Team‘ ist weder in der Jugendwertung noch im Offenen Mannschaftswettkampf zu schlagen und verlässt den Springplatz nach den Ehrungen hoch dekoriert. Auf den Plätzen folgen die Pfälzer: Bei den Jugendmannschaften liegt Weisenheim I knapp auf dem zweiten Platz vor Pirmasens-Winzeln, bei den Offenen Mannschaften ist es umgekehrt – Pirmasens-Winzeln wird mit hauchdünnem Abstand von 0,04 Punkten Zweiter vor Weisenheim I.

Pfälzer Mannschaften dominieren

Die besten rheinhessischen Mannschaften sind der RFV Mainz-Gonsenheim im Offenen Mannschaftswettkampf und der RSV Rheinhessen-Mitte in der Jugendwertung. Insgesamt muss eine Dominanz der Pfälzer Mannschaften konstatiert werden. Mit jeweils sieben Vereinsmannschaften ist der gastgebende Regionalverband stark vertreten und auch erfolgreich. Die sieben Jugendmannschaften kommen alle unter die besten Zehn und auch die schwächste der sieben Offenen Mannschaften landet immerhin auf dem 13. Platz. Und der Sprung in der Ecke des Springplatzes? Den gewinnen die Ferraristi – nein – die Schlachtenbummler aus Kurtscheid. Die Reiter allerdings mochten auch die Fans aus Rehbach. Die hatten eine Baustelle neben dem Springplatz aufgeschlagen und verteilten bei jeder Platzierung Gummibärchen.
Eva Schaab



*Die Stimmung in Weisenheim war toll und die Teilnehmer genossen die Atmosphäre – so auch Christina Braess und Namur.
Foto: Eva Schaab*